SEKEM Österreich

JAHRESBERICHT 2019

(zur Vorlage an die Generalversammlung am 3. März 2020)

Es ist schon der 10. Jahresbericht, der in dieser umfangreichen Form der Generalversammlung und der interessierten Öffentlichkeit vorgelegt wird. Die Jahresberichte der letzten Jahre wurden immer sehr positiv und interessiert aufgenommen, und das hat uns neuerlich ermutigt, mit dieser Tradition fortzufahren. Es geht wie in jedem Jahr darum, die Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Jahres sowie wichtige SEKEM-Ereignisse in komprimierter Form übersichtlich zusammenzufassen. Nach Vorstellung, Diskussion und Genehmigung bei der Generalversammlung wird der Bericht wie in den vergangenen Jahren auf der Homepage sowie über Facebook publiziert werden. All jene Mitglieder und Interessenten, die diese elektronischen Medien nicht nutzen, erhalten den Jahresbericht weiterhin in Papierform. Es wurde wie in den vergangenen Jahren im Jahresbericht die chronologische Gliederung nach Monaten beibehalten, um einen möglichst lebendigen Einblick in das SEKEM-Geschehen und in die Vereinsarbeit zu gewähren.

Als Sinnbild für unsere Arbeit stellen wir zwei Fotos voran, die unmittelbar vor dem Ende des Jahres 2019 entstanden: Gute Wünsche für 2020 - einerseits von SEKEM und andererseits von unserer Internationalen Klasse.

Der Zweck unseres Vereins ist die **Förderung des SEKEM-Impulses in Ägypten und in Österreich** - Zitat aus den Vereinsstatuten:

Er bezweckt die ideelle und materielle Förderung aller kulturellen, sozialen und pädagogischen Projekte sowie aller Projekte in Wissenschaft und Forschung der Initiative „SEKEM“ (in El Horeya, Heliopolis, Ägypten) und fördert damit Prozesse des nachhaltigen Wirtschaftens verbunden mit strukturellem und sozialem Wandel in Ägypten. Der Verein leistet Entwicklungshilfe über die SEKEM–Initiative, die für die vorbildliche Verbindung von wirtschaftlichem Erfolg mit der sozialen und kulturellen Gesellschaftsentwicklung im Jahre 2003 mit dem Alternativen Nobelpreisausgezeichnet wurde. Ferner unterstützt der Verein jene Initiativen in Österreich, die aus dem Sekem-Impuls entstehen oder ihn in ihrer Arbeit pflegen- dazu gehören insbesondere Aktivitäten der Entwicklungshilfe und der Flüchtlingspädagogik.

Der Jahresbericht hat also auch diesmal zwei Schwerpunkte:
Was tut SEKEM-Österreich für **SEKEM in Ägypten** und was für den **SEKEM-Impuls in Österreich**?
Verschaffen Sie sich einen Überblick, was im Sinne dieser beiden Schwerpunkte Im Jahre 2019 geschah.

Jänner

SEKEM als herausragendes agrarökologisches Projekt gewürdigt:
SEKEM wurde im Jänner 2019 von der Hamburger Stiftung World Future Council zu einem der besten agrarökologischen Projekte im globalen Süden gewählt. Gemeinsam mit 14 weiteren Organisationen setzte sich SEKEM gegen 77 Nominierungen aus 44 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika durch: „Die 'Herausragenden Agrarökologischen Praktiken 2019' haben einen direkten und greifbaren Effekt und wenn sie weiter verbreitet werden, können sie maßgeblich dazu beitragen, unsere Nahrungssysteme zu transformieren", so Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald vom World Future Council. Näheres dazu in der Pressemeldung.

Februar

Förderung des Musiklebens in SEKEM und an der Heliopolis-Universität:
Im Februar 2017 war der Studiochor der Kunstuniversität Graz (KUG) unter der Leitung von Johannes Prinz und seiner Assistentin Rahela Duric in SEKEM und an der Heliopolis-Universität (HU) - siehe den damaligen Bericht.

Daraus entstand noch im selben Jahr ein zwischen HU und KUG abgeschlossenes Memorandum-of-Understanding über Grundsätze der weiteren Zusammenarbeit der beiden Universitäten. Und genau 2 Jahre später im Februar 2019 war dann auf der Grundlage eben dieser Vereinbarung Rahela Duric - inzwischen selbstständig Lehrende an der KUG - wieder in SEKEM und an der HU und leitete dort Chorarbeit mit Kindern und Erwachsenen auf professionellem Niveau.

März

Generalversammlung 2019 und Vortrag von Helmy Abouleish:
Am 1. März 2019 fand die jährliche Generalversammlung statt. Sie war nicht nur sehr gut von Mitgliedern und einem erweiterten Interessentenkreis besucht, diesmal waren auch maßgebliche Mitglieder der Familie Abouleish unsere Gäste! Wir konnten nicht nur Helmy und Konstanze Abouleish begrüßen, sondern auch die Witwe Gudrun Abouleish und deren Schwester. Zunächst gab es einen Rückblick auf das Kalenderjahr 2018. Der Jahresbericht findet sich hier auf unserer Homepage. Es wurden der Finanzabschluss 2018 vorgestellt, eine Vorschau auf das neue Vereinsjahr gegeben und das Budget 2019 beschlossen sowie die Vereinsfunktionen für die nächste zweijährige Funktionsperiode gewählt. Alles kann im Protokoll nachgelesen werden. An die Generalversammlung schloss sich in einer gemeinsamen Veranstaltung mit unserem langjährigen Kooperationspartner, dem RCE-Graz-Styria der Vortrag von Helmy Abouleish zum Thema: 100% nachhaltige Landwirtschaft für Ägypten - SEKEMs Vision-2057 für einen ganzheitlichen Wandel. Helmy Abouleish brachte zuerst einen kurzen Rückblick, was aufbauend auf der Vision seines Vaters Ibrahim Abouleish in den ersten 40 Jahren geleistet wurde. Unmittelbar nach dem Tode des SEKEM-Gründers im Jahre 2017 hatte

SEKEMs Zukunftsrat ein Visionspapier für die nächsten 40 Jahre entwickelt, das hier im vollen Umfang studiert werden kann. Zum ganzheitlichen Ansatz SEKEMs gehören unverzichtbar Kunst und Kultur - daher war es besonders schön, dass der Vortrag durch das Vokalensemble Horus-Vocals (aus einem SEKEM-Besuch hervorgegangen!) unter dem Motto Viva la musica mit A-capella-Literatur von der Renaissance über Brahms bis zu den Beatles umrahmt wurde - virtuos vorgetragen und vom Publikum sehr akklamiert. Beim anschließenden Buffet - finanziert vom Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl (danke!) - gab es noch einen regen Gedankenaustausch. Die vollständigen Präsentationsunterlagen des Vortrags von Helmy Abouleish finden sich hier.

Helmy, Gudrun und Konstanze Abouleish inmitten der Vorstands/Beiratsmitglieder und Rechnungsprüfer von SEKEM-Österreich nach der Generalversammlung am 1.3.2019 an der Karl-Franzens-Universität Graz

Internationale Klasse:
Im Sommersemester 2019 betreuten wir weiterhin in dem gemeinsam mit der Freien Waldorfschule Graz betriebenem Projekt pädagogisch sehr erfolgreich 22 Burschen und Mädchen aus Afghanistan, Somalia und Gambia. Sie alle waren mit großem Einsatz im Unterricht aktiv, wenn sie auch immer wieder durch ihre Asylverfahren und ihre Existenzsorgen in ihrer Konzentrationsfähigkeit sehr belastet waren. Unsere große Sorge im ganzen Jahr 2019 war vor allem die Finanzierung des Projekts: wir erhielten keinerlei Förderung der öffentlichen Hand! Der Betrieb wurde ausschließlich durch Spenden, eine öffentliche Crowdfunding-Aktion und mit sehr großem ehrenamtlichen Einsatz gesichert.

Derzeit sind in der Internationalen Klasse 22 Jugendliche aus Afghanistan, Gambia, Pakistan und Syrien - ein Großteil von ihnen ist auf diesem Foto vom 25.3.2019 zu sehen. Um für sie den Unterricht bis zum Ende des Schuljahres uneingeschränkt weiterführen zu können, brauchen wir dringend weitere Spenden - danke für jede Hilfe!!

Heliopolis-Universität:
Hier kann nicht nur über eine sehr erfreuliche Entwicklung der Heliopolis University for Sustainable Development (HU), sondern auch über vielfältige österreichische Beiträge berichtet werden. Einmal im Jahr tritt das oberste Leitungs- und Lenkungsorgan der Universität - der Board-of-Trustees - zu einer Plenarsitzung zusammen, an der die europäischen Mitglieder, darunter auch der Obmann von SEKEM-Österreich, teilnehmen. Unter dem Vorsitz des Chairman Helmy Abouleish gaben am 20. März 2019 der Universitätspräsident Mohamed Yousri und die Dekane der fünf Fakultäten einen Überblick über das vergangene Jahr und eine Vorschau auf die ausgearbeiteten Pläne, die sich an der SEKEM-Vision-2057 orientieren, in der der Heliopolis Universität wichtige Aufgaben zukommen. Aus diesen Berichten seien folgende Eckzahlen erwähnt: die HU hat derzeit 1718 Studierende, 939 davon sind weiblich; seit 2012 gibt es insgesamt 268 Bachelor-Graduierte; im Studienjahr 2018/19 gab es insgesamt 637 „new enrollments“, darunter für die beiden neuen Fakultäten: Physical-Therapy -168 und Organic-Agriculture - 29. Im März 2019 gab es auch wieder Gastlehrende aus Österreich an der HU: Prof. Lothar Fickert der Technischen Universität Graz gab an der Faculty-of-Engineering eine zehntägige intensive Blocklehrveranstaltung zu den Themen "Solar Energy in Buildings" und "Energy Auditing". Dazwischen gab es auch Auswahlgespräche für die jährlichen Sommerpraktika an der TU Graz - eine erfreulich nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Heliopolisuni, der TU Graz und unserem Verein! Das Musikleben in SEKEM und an der HU zu stärken, ist seit langem ein besonderes Anliegen von SEKEM-Österreich. So war schon im Februar auf der Basis des seit 2017 bestehenden Memorandum-of-Understanding zwischen der Kunstuniversität Graz und der HU die Dirigentin Rahela Duric zu Gast (siehe oben). In der zweiten Märzhälfte kam dann der Cellist und Musikpädagoge Georg Baich der MUK (Musik- und Kunst-Privatuniversität der Stadt Wien). Sein Schwerpunkt war die elementare Musikpädagogik und uns freute besonders folgende Rückmeldung: „Die Musik-Instruktors an der Uni waren ganz begeistert“. Sekem-Österreich plant jedenfalls, die HU auch in Zukunft bei der Weiterbildung der ägyptischen MusikinstruktorInnen zu unterstützen.

SEKEMs Frühlingsfest:

Es war ein eindrucksvoller Schlusspunkt bei SEKEMs Frühlingsfest am 21. März 2019, als hinter Helmy Abouleish Firmenmitarbeiter mit Tafeln auftraten, auf denen die zentralen Anliegen von SEKEM vermerkt waren - etwa: Transparenz, Fürsorge, Kreislaufwirtschaft, Landwirtschaft. Da wurde für die rund 1800 Menschen in SEKEMs Amphitheater bildhaft klar, woraus Economy of Love besteht. Helmy Abouleish sagte dazu: “‘Wirtschaft der Liebe’ mag sich zunächst wie ein ungewöhnlich naiver Ausdruck anhören. Die damit einhergehenden Werte sollten aber für jeden Mitarbeiter von SEKEM im täglichen Arbeitsalltag zu spüren sein.” Über das Fest gibt es hier von SEKEM einen informativen

Bericht mit einigen Fotos. Dazu eine kleine Zusatzinformation für Österreich: Wir danken sehr dem Grazer Musik-Instrumentenhaus-A.Griessl, das uns einen günstigen Trompeten-Ankauf ermöglichte, sodass wir dem Schulorchester ein weiteres Instrument schenken konnten. Über das Frühlingsfest 2019, über die interessanten österreichischen Beiträge für SEKEM im März 2019 gibt es hier auf unserer Homepage einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos, damit Sie sich selbst ein möglichst konkretes Bild machen können.

April

Greening the Desert:

Seit 1977 hat SEKEM in Ägypten über 2100 Hektar Wüstenland urbar gemacht. Schon 1977 war die Begrünung der Wüste ein wichtiger Schritt für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft – heute ist dies dringlicher denn je notwendig, wenn man bedenkt, dass bei stetig steigendem Nahrungsmittelbedarf ständig fruchtbares Land verloren geht. Jede Minute verliert die Welt durch Bodenerosion und steigende Schadstoffbelastung fruchtbare Böden in der Größenordnung von 30 Fußballfeldern (das sind rund 21 Hektar). Daher startete SEKEM das Projekt Greening-the-desert , um weitere 63 Hektar (das sind rund 90 Fussballfelder!) Wüstenland fruchtbar zu machen und darauf Demeter-Lebensmittel anzubauen, die der Umwelt nicht schaden und wichtig für eine gesunde Ernährung sind. Dieses Projekt zur Wüstenbegrünung und zu sinnvoller Geldanlage hat SEKEM-Österreich von Beginn an ideell unterstützt und sich im April daran auch finanziell beteiligt. Das Projekt hat einen Finanzrahmen von € 400.000,-- . Ende 2019 konnte SEKEM dankbar berichten, dass bereits 84% der notwendigen Finanzierung aufgebracht werden konnten - siehe dazu den Beitrag in den SEKEM-News mit einem eindrucksvollen Video. Sekem-Österreich freut sich ganz besonders, dass diese Aktion gerade in SEKEMs Wüstenfarm Wahat/Bahariyya startete, weil wir dieses Wüstengebiet seit Jahren kennen und dort schon im März 2015 Kasuarinen gepflanzt hatten - zum Nachlesen siehe bei Interesse den damaligen Bericht.

Deutscher SEKEM-Tag in Stuttgart:

Diesmal lautete das Motto *Partnerschaftliches Handeln - Ein Weg zur globalen Verantwortung*. Wie immer gab es aus diesem Anlass auch ein Treffen mit den europäischen SEKEM-Vereinen, bei dem wie in jedem Jahr auch SEKEM-Österreich vertreten war. Wir konnten diesmal zusätzlich einen Beitrag zu dem abschließenden Bericht liefern. Daraus ein Zitat: *„Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr unsere Freunde aus den Niederlanden und Österreich, die Vorstände der dortigen SEKEM Fördervereine, Dr. Hermann Becke und Bert de Graaff, nach Stuttgart gekommen sind und damit einmal mehr zeigen, wie wichtig diese unterschiedlichen Formen des partnerschaftlichen Handelns für eine globale Verantwortung sind“, so Dr. Roland Schaette, der Vorstandsvorsitzende der SEKEM Freunde Deutschland.*

Mai

Der Monat Mai stand für uns im Zeichen des Spendensammelns für die **Internationale Klasse**. Wir hatten keinerlei Förderung der öffentlichen Hand erhalten und waren ganz auf die finanzielle Hilfe der Zivilgesellschaft angewiesen. Da war es für uns eine große Freude und ein wichtiger Impuls, dass wir auch internationalen Zuspruch und Unterstützung erhielten. SEKEM postete: *"The SEKEM Friends from Austria need our support! With great commitment they are organizing an international class for refugees. After the responsible Austrian governorate stopped their funding the SEKEM Friends Austria want to ensure that the project continues and calls for financial support by a crowdfunding campaign. Only two weeks are left to fund the missing 5000€. Support the campaign."* Und auch das Social-Inititative-Forum am Goetheanum schrieb in einem Aufruf: „*Help SEKEM-Österreich reach their target of 5000 Euros to continue "Die Internationale Klasse", a project which provides holistic, inclusive education to refugees living in Graz, Austria. Visit their crowdfunding site"* Wir hatten auch in einem Sonder-Newsletter und einem Video die Öffentlichkeit über die Situation informiert.

Mit 16. Mai 2019 sind in der Internationalen Klasse 19 Burschen aus Afghanistan, Gambia und Pakistan sowie ein Mädchen aus Syrien – ein Großteil von ihnen ist auf diesem Bild mit den Lehrern Andreas Kräuter und Hildegard Krug-Riehl versammelt.

Trotz großer Sorgen: fröhliches interkulturelles Tanzen! Die 8. Klasse der Freien Waldorfschule Graz übt Attan, einen paschtunisch-afghanischen Reigen-Tanz. Tanzlehrer ist Ali aus der Internationalen Klasse. Mit ihm sind auch seine Klassenkollegen dabei (Mai 2019).

Und tatsächlich ist es letztlich durch gemeinsame Anstrengungen gelungen, die Finanzierung bis zum Schulschluss zu sichern - danke an alle, die mitgeholfen haben!

Juni

SEKEM-Vision 2057 - Erste Ergebnisse:

Helmy Abouleish schrieb am 2. Todestag seines Vaters: *"40 Jahre nach der Gründung der SEKEM Initiative, am 15. Juni 2017, starb mein Vater Ibrahim Abouleish. Ein Jahr später veröffentlichten wir, die SEKEM-Gemeinschaft, eine Vision für 2057, also die kommenden 40 Jahre. Wieder ein Jahr später freuen wir uns, nun erste Ergebnisse im Hinblick auf die Visionsziele 2057 vermelden zu können: Zum 2. Todestag meines Vaters veröffentlichen wir heute unseren Jahresbericht 2018, in dem in allen vier Tätigkeitsbereichen Umwelt, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft dargestellt wird, welche Projekte stattfinden, die die jeweiligen Visionsziele für 2057 voranbringen. Wir sind uns durchaus darüber im Klaren, dass diese Ziele sehr zuversichtlich, für manch einen gar verrückt klingen mögen, aber nur so ist auch die ursprüngliche SEKEM-Vision meines Vaters Realität geworden: Er hat allen*

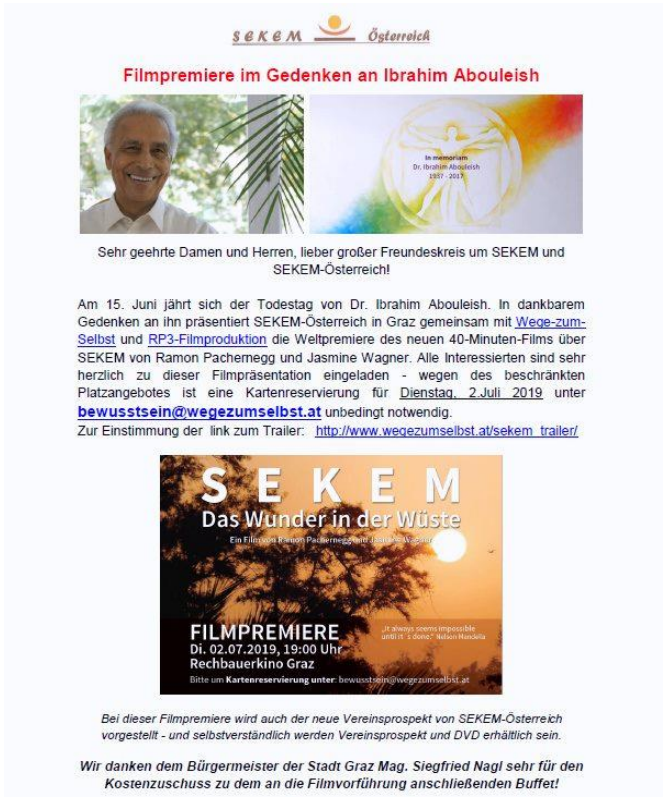
Widerständen und aller Logik zum Trotz mit SEKEM ein Wunder in der Wüste wahr werden lassen. So wollen wir nun mit der SEKEM-Vision für 2057 in den kommenden 40 Jahren Wunder für ganz Ägypten realisieren und freuen uns, mit dem neuen Jahresbericht 2018 zeigen zu können, dass wir erste Schritte in diese Richtung bereits erfolgreich eingeschlagen konnten. Dazu drei wichtige

weiterführende links:
Der oben erwähnte Report-2018 , der volle Text der SEKEM-Vision-2057 und der Nachruf von SEKEM-Österreich, der auch ein Blick in die Zukunft war und nun sich bereits wunderbar zu realisieren beginnt. Es lohnt sich, diese Dokumente im Wortlaut zu lesen!

Juli

Welturaufführung des Films "SEKEM - das Wunder in der Wüste" und neuer Vereinsprospekt:

Die steirischen Filmer und Künstler Ramon Pachernegg und Jasmine Wagner hatten im Auftrag von und in enger Zusammenarbeit mit Ibrahim Abouleish im Jahre 2015 einen 10-Minutenfilm unter dem Titel SEKEMs-Cultural-Life gemacht. Für diesen Film waren sie mehrfach in SEKEM. Nun war es an der Zeit, für alle an SEKEM Interessierten aktualisiertes Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen. Und da Ramon Pachernegg und Jasmine Wagner ihr reiches und durch einen neuerlichen SEKEM-Besuch im März 2019 ergänztes Filmmaterial (siehe dazu hier unseren Bericht) in einem neuen großen 40-Minuten-Film verdichtet haben, hat SEKEM-Österreich zum 2.Todestag von Ibrahim Abouleish gemeinsam mit Wege-zum-Selbst die Filmuraufführung organisiert. Der Film wurde am 2. Juli 2019 in Graz in einer völlig überbuchten Premiere mit anschließender Publikumsdiskussion uraufgeführt. Wegen des großen Interesses gab es noch an fünf weiteren Tagen Filmaufführungen. Hier können Interessierte den offiziellen Trailer des neuen Films sehen. SEKEM-Österreich konnte aufgrund der jahrelangen ausgezeichneten Kooperation mit Ramon Pachernegg und Jasmine Wagner die Rechte an dem Film **SEKEM - Das Wunder in der Wüste** erwerben - und kann daher allen Mitgliedern und Interessierten den vollständigen Film gemeinsam mit dem neuen Vereinsprospekt anbieten. Film und Prospekt sind inzwischen auf erfreuliches Interesse nicht nur aus Österreich , sondern auch aus Deutschland, Dänemark und der Schweiz gestoßen. Hier finden Sie alle Hinweise, wie Sie nach wie vor Film und Prospekt beziehen können.


SEKEM Österreich

Filmpremiere im Gedenken an Ibrahim Abouleish

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber großer Freundeskreis um SEKEM und SEKEM-Österreich!

Am 15. Juni jährt sich der Todestag von Dr. Ibrahim Abouleish. In dankbarem Gedenken an ihn präsentiert SEKEM-Österreich in Graz gemeinsam mit Wege-zum-Selbst und RP3-Filmproduktion die Weltpremiere des neuen 40-Minuten-Films über SEKEM von Ramon Pachernegg und Jasmine Wagner. Alle Interessierten sind sehr herzlich zu dieser Filmpräsentation eingeladen - wegen des beschränkten Platzangebotes ist eine Kartenreservierung für Dienstag, 2.Juli 2019 unter bewusstsein@wegezumselbst.at unbedingt notwendig.
Zur Einstimmung der link zum Trailer: http://www.wegezumselbst.at/sekem_trailer/

SEKEM
Das Wunder in der Wüste
FILMPREMIERE
Di. 02.07.2019, 19:00 Uhr
Rechbauerkino Graz
Bitte um Kartenreservierung unter: bewusstsein@wegezumselbst.at

Bei dieser Filmpremiere wird auch der neue Vereinsprospekt von SEKEM-Österreich vorgestellt - und selbstverständlich werden Vereinsprospekt und DVD erhältlich sein.

Wir danken dem Bürgermeister der Stadt Graz Mag. Siegfried Nagl sehr für den Kostenzuschuss zu dem an die Filmvorführung anschließenden Buffet!

Hermann Becke (SEKEM-Österreich) Gemeinderätin und das Filmerpaar Jasmine Wagner und Ramon Pachernegg
Foto: H.A.Pachernegg

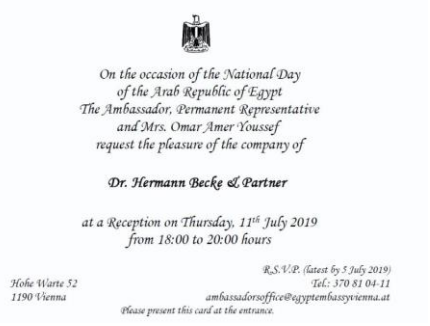
Internationale Klasse - Fest zum Abschluss des Schuljahres 2018/19:

Am 5. Juli 2019 feierte unsere Internationale Klasse mit künstlerischen Darbietungen und kleinen Referaten den Abschluss des Schuljahres 2018/19, erhielt die Jahreszeugnisse und lud zu einem internationalen Buffet, das sie selbst vorbereitet hatte. Es war auch diesmal eine überaus vielfältige Präsentation von Beiträgen aus dem Unterricht des Jahres. Die Freunde, Lehrerinnen und Lehrer, der ehrenamtliche Helferkreis und auch viele jener Menschen, die die Arbeit der Klasse das Schuljahr hindurch mit Spenden unterstützt hatten, waren Gäste dieser Feier. Sie alle hatten es möglich gemacht, dass das Schuljahr zu einem guten Ende geführt werden konnte. Auch diesmal konnten Zeugnisse über den positiven Pflichschulabschluss überreicht werden - drei Burschen und ein Mädchen hatten es geschafft - herzliche Gratulation! Dazu ein Zitat aus einer Reportage über einen der Absolventen: *„Der junge Mann stammt aus einer einfachen Bauernfamilie der Hazaras – einer Volksgruppe, die in Afghanistan von islamistischen Fundamentalisten besonders verfolgt wird. Er durfte in Afghanistan nur ein Jahr in die Schule gehen und ist auf mühsamen Wegen über Persien, Türkei, Griechenland, Balkan nach Österreich geflüchtet. Hier besuchte er dann 2 Jahre die Internationale Klasse und schaffte danach den Pflichtschulabschluss – eine besondere Leistung!“*

Auf der Einstiegsseite unserer Homepage gibt es einen informativen Kurzfilm der Feier.

Empfang in der ägyptischen Botschaft in Wien:

SEKEM-Österreich nutzte den Empfang in der Ägyptischen Botschaft in Wien aus Anlass des ägyptischen Nationalfeiertags zu konstruktiven Gesprächen. Und wir freuen uns, dass wir im Vorjahr über Vermittlung von Botschafter Omar Youssef den direkten Kontakt zwischen SEKEM und dem Gouverneur von Beni Suef herstellen konnten - siehe dazu den Bericht in den SEKEM-News mit dem Titel „*SEKEM inspiriert Regierung zu “City of Medicine”* **.** Dabei sollen im ägyptischen Verwaltungsbezirk Beni Suef, rund 120 km südlich von Kairo, 2200 Feddan (ca. 924 Hektar) Wüstenland für die Kultivierung und Verarbeitung von medizinischen Kräutern erschlossen werden.


On the occasion of the National Day
of the Arab Republic of Egypt
The Ambassador, Permanent Representative
and Mrs. Omar Amer Youssef
request the pleasure of the company of

Dr. Hermann Becke & Partner

at a Reception on Thursday, 11th July 2019
from 18:00 to 20:00 hours

R.S.V.P. (latest by 5 July 2019)
Tel.: 370 81 04-11
ambassadorsoffice@egyptembassyvienna.at

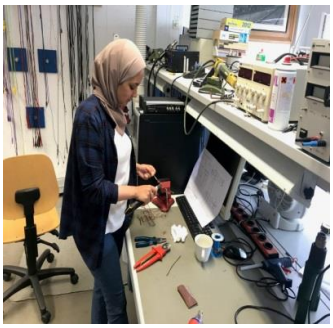
Hohe Warte 52
1190 Vienna

Please present this card at the entrance.

Grazer Bildungskooperation mit der Heliopolis-Universität

Eine der wesentlichen Aufgaben von SEKEM-Österreich ist weiterhin die „ideelle und materielle Förderung aller kulturellen, sozialen und pädagogischen Projekte sowie aller Projekte in Wissenschaft und Forschung“ von SEKEM und der aus SEKEM hervorgegangenen Heliopolis University for Sustainable Development (kurz HU genannt). Wir setzen seit Jahren gezielt zwei Schwerpunkte: Einerseits unterstützen wir mit unseren beiden Stipendienprogrammen - dem Elisabeth-Gergely-Stipendium und dem Österreich-Stipendium - förderungswürdige bedürftige ägyptische Studierende während ihres Studiums an der HU, andererseits wollen wir regelmäßig HU-Angehörigen Aufenthalte an österreichischen Universitäten und Praktika vermitteln.

Im Jahr 2019 konnte SEKEM-Österreich bereits zum fünften Male in Folge eine Kooperation zwischen der Faculty of Engineering der Heliopolis University for Sustainable Development und der TU Graz (TUG) unterstützen: Im Juli kamen die beiden diesmal ausgewählten ägyptischen Studierenden nach Graz. **Salma Sami** wurde von Frau Univ.-Prof. Dr.-Ing. **Annette Mütze** am Institut für Elektrische Antriebstechnik und Maschinen fachlich betreut und **Omar Ahmed** von Em.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn.**Lothar Fickert** am Institut für Elektrische Anlagen und Netze. Aber natürlich haben wir uns bemüht, den beiden über den fachlichen Bereich hinaus einen lebendigen Einblick in das österreichische Leben zu vermitteln. Zu Beginn ihres Grazer Aufenthaltes konnten wir Salma und Omar zum oben geschilderten Abschlussfest der Internationalen Klasse einladen und so einen schönen Bogen zu einer anderen interkulturellen Aktivität unseres Vereins zu schlagen, die uns sehr am Herzen liegt. Beim Buffet haben sich die beiden gefreut, mit einem syrischen Mädchen aus der Internationalen Klasse in ihrer Muttesprache reden zu können. Weiters ist es uns immer ein großes Anliegen, uns persönlich bei der Stadt Graz zu bedanken und gleichzeitig unseren jungen Gästen einen Besuch des Rathauses zu ermöglichen. Diesmal empfing uns in Vertretung des Herrn Bürgermeisters Frau Gemeinderätin **Marion Kreiner** und gab im alt-ehrwürdigen Stadtsenatssaal einen Überblick über die Stadt Graz. Anschließend stellten Salma und Omar sich selbst und die Heliopolis-Universität vor.



Auf unserer Homepage gibt es einen ausführlichen Bericht über die seit fünf Jahren erfolgreiche Kooperation zwischen der TU-Graz, der Heliopolis-Universität, der Stadt Graz und SEKEM-Österreich.

August

Internationale Klasse:

Natürlich beschäftigte uns auch in den Sommerferien das flüchlingspädagogische Projekt der Internationalen Klasse. Das pädagogische Leitungsteam samt Ehrenamtlichen organisierte die Aufnahmegespräche für das kommende Schuljahr. Das Interesse und der Bedarf waren und sind nach wie vor groß - die Flüchtlingsbetreuungsteams von Caritas

Die Internationale Klasse 2018/19 ist erfolgreich beendet und wird 2019/20 fortgesetzt, da der dringende Bedarf besteht - Bitte Unterstützung!

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber großer Freundeskreis um SEKEM und SEKEM-Österreich!

Das **Schuljahr 2018/19** ist **erfolgreich** zu Ende gegangen: 3 Burschen und 1 Mädchen haben die Hauptschulprüfung geschafft, 9 Schüler haben Deutschprüfungen (A1, A2, B1) bestanden, 3 Schülerinnen haben die Aufenthaltsgenehmigung, 1 Schüler subsidiären Schutz bekommen. Der starke Zusammenhalt in der Klasse und das Interesse am gesamten Schulgeschehen waren im abgelaufenen Schuljahr weitere besonders positive Merkmale. Danke dem großen pädagogischen Team für den Einsatz, der diese Erfolge ermöglichte! Am Ende des Schuljahres gab es ein Fest, bei dem die Klasse eindrucksvolle Beispiele aus dem Unterricht zeigte und anschließend zu einem selbst vorbereiteten afghanischen Essen lud. Davon gibt es einen 7-Minuten-Film, den Sie hier abrufen können und der Ihnen einen unmittelbaren Eindruck vermittelt - unbedingt anschauen!

Ende Juli haben die Aufnahmegespräche für das **Schuljahr 2019/20** stattgefunden - es werden **25 Schüler aus Afghanistan, Gambia, Pakistan und Somalia** die Internationale Klasse besuchen. Wir werden uns intensiv um Förderungen der öffentlichen Hand bemühen, aber wir wissen natürlich, dass wir wieder vor allem auf die **Spenden der Zivilgesellschaft** angewiesen sein werden, die uns schon im abgelaufenen Schuljahr entscheidend geholfen haben - nochmals DANKE!!

Die **Mindestjahreskosten** betragen **rund € 82.500,--**. Dieser Betrag umfasst die Personalkosten, aber auch die gesamten Sachkosten wie Lehrmittel, Unterrichtsmaterial für die so wichtigen künstlerisch-praktischen Fächer, Schülerfahrtkosten, Prüfungsgebühren, Essen, Exkursionen. Bei einer **Schülerzahl von 25** bedeutet dies rein rechnerisch Jahreskosten von **€ 3.300-- pro SchülerIn**. Wir haben gegenüber dem Vorjahr nochmals gespart und viel ehrenamtliche Hilfe eingeplant. Zum Vergleich: im Bundesschnitt betrugen schon im Jahr 2013 die Pro-Kopf-Kosten für Schüler/innen an öffentlichen Höheren Schulen fast das Dreifache- nämlich über € 9.000,--!

Wir sind für jede Unterstützung dankbar, die Ihnen möglich ist - das können ***einmalige Spenden***,

und Diakonie wissen seit Jahren, wie hilfreich und wichtig unsere Initiative ist. Wir können gar nicht alle Interessierten aufnehmen. Nach den sommerlichen Aufnahmegesprächen stand fest: es werden ab Herbst 25 Schüler aus Afghanistan, Gambia, Pakistan und Somalia die Internationale Klasse besuchen. Zusätzlich haben wir eine Warteliste, weil es immer wieder aus Gründen des Aufenthaltsrechts zu Änderungen kommt. Um den Start des Schulbetriebs auch finanziell zu sichern, haben wir noch im August einen Sonder-Newsletter ausgeschickt und sind unseren Mitgliedern und Interessenten sehr dankbar, dass es trotz der Sommerzeit sofort viele positive Reaktionen gab, die uns bestärkten, die Internationale Klasse auch 2019/20 - und damit bereits im vierten Schuljahr! - weiterzuführen.

Wirtschaft der Liebe: Ein neues Label für ganzheitlich-nachhaltige Produktion

Die SEKEM-News berichteten im August über ein wichtiges und grundlegendes Vorhaben von SEKEM: *Das „Wirtschaft der Liebe"-Label (oder Economy of Love auf Englisch) will möglichst ganzheitlich garantieren, dass durch Produktion weder Umwelt noch Menschen einen Schaden dadurch erleiden, sondern vielmehr davon profitieren. „Auf das Wesentliche zusammengefasst wollen wir erreichen, dass Konsumenten in der Lage sind, drei grundlegende Fragen in Bezug auf das von ihnen gekaufte Produkt zu beantworten, nämlich: Welche Auswirkungen hat das Produkt und dessen Herstellung auf die soziale und gesellschaftlich Umgebung, auf die Umwelt und Natur und auf die Entwicklung und Potentialentfaltung von Menschen?", erläutert Helmy Abouleish. Die „Wirtschaft der Liebe" will nämlich die Heilung und Entwicklung der Menschen, der Gesellschaft und der Erde, also ein ausgewogenes Zusammenspiel aus Ökologie, Wirtschaft sowie sozialen und kulturellen Aspekten. Denn: Wirtschaft ist nie ohne Kultur, Gesellschaft und Natur möglich. Die „Wirtschaft der Liebe", wie sie SEKEM nun immer stärker fördern und umsetzen will, stellt den Menschen in seiner Ganzheit, mit all seinen Bedürfnissen und in seinem integralen Kontext – der Natur als seine Lebensgrundlage, der Gesellschaft als sein sozialer Raum und der Kultur als seine geistige Bewusstseinsgrundlage – in den Mittelpunkt. Die Kriterien und Umsetzung dazu werden aktuell in SEKEM ausgearbeitet.*

September

Internationale Klasse - Erfolgreicher Start in das Schuljahr 2019/20

Am Montag, dem 2. September begann das neue Schuljahr für unsere Internationale Klasse, die wir in Kooperation mit der Freien Waldorfschule Graz nun schon das vierte (!) Jahr führen. Es sind in diesem Schuljahr 26 Schüler in der Klasse (2x Gambia, 1x Somalia, 1x Pakistan, 22x Afghanistan) - 16 aus dem Vorjahr und 10 Neue, die in einer Feier in die große Schulgemeinschaft aufgenommen wurden.

Wir hoffen, dass auch diese Klasse so erfolgreich ihre Ziele (Deutschprüfung, eventuell auch Pflichtschulabschluss und vor allem Integration mit Gleichaltrigen) erreichen wird und gehen optimistisch in das neue Schuljahr, zählt doch der interkulturelle und interkonfessionelle Bildungsauftrag zu unseren ausdrücklichen Vereinszielen.

Weltzukunftsrat in SEKEM:

Der World-Future-Council wurde 2007 gegründet. Sein Rat besteht aus 50 internationalen Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Kultur. Helmy Abouleish übernahm nach dem Tod seines Vaters Ibrahim Abouleish 2017 dessen Position als Mitglied in diesem Rat, der nun im September 2019 seine Beratungen in SEKEM abhielt. *Der World Future Council fordert einen Übergang zu einer 100-prozentigen Agrarökologie. Dazu soll die Arbeit der Organisation im Bereich der Erforschung, Identifizierung und Förderung von besten Strategien zur Verbesserung von Agrarökologie ausgeweitet werden. Fragen zur biologischen Vielfalt, des Wassers, der Agrarforstwirtschaft, der Wiederherstellung von fruchtbarem Land, Tierschutz sowie zum Klima sollen dabei im Vordergrund stehen. „Wir müssen unsere Richtung ändern: Wir haben all die Antworten – jetzt heißt es handeln“, sagt Jan McAlpine, Ratsmitglied des World Future Council und ehemaliger Generaldirektor des Waldforums der Vereinten Nationen. Die Delegierten fordern wirksame Institutionen, um die Rechte heutiger und künftiger Generationen auf allen Ebenen der Regierungsentscheidung zu wahren. Der Rat setzt sich für Bildung für nachhaltige Entwicklung ein und fordert deren umfassende Umsetzung. “Wir bewundern und unterstützen die Kinder und Jugendlichen von heute für ihre Kreativität, ihren Mut und ihr Engagement, mit denen sie sich den Herausforderungen stellen, die wir zur Sicherung ihrer Zukunft angehen müssen”, sagt Auma Obama, Ratsmitglied des World Future Council und Gründerin der Sauti-Kuu-Foundation* Den vollständigen Text des Aufrufs des World-Future-Councils kann man hier in der Pressemitteilung vom 15. September 2019 nachlesen.

Vernetzung mit der Gemeinwohlkökonomie:

Zu den wesentlichen Aufgaben von SEKEM-Österreich zählen u.a. auch *Vorträge und Veranstaltungen zur österreichweiten Verbreitung der geistigen Grundlagen von SEKEM* (so das Zitat aus den Vereinsstatuten). In diesem Sinne gab es im September positive Vernetzungsgespräche mit der Gemeinwohl-Ökonomie-Steiermark und Transition-Graz vor interessiertem Publikum. Dabei wurde nicht nur die SEKEM-Vision-2057 vorgestellt, sondern es wurden auch Erinnerungen wach an das Jahr 2011 - das war nicht nur das Jahr des Arabischen Frühlings, sondern auch das Jahr der überhaupt ersten in Österreich präsentierten Gemeinwohlbilanzen. In unserem Newsletter vom Oktober 2011 hieß es damals dazu u.a.: *SEKEM hat sich an dem in Österreich von Christian Felber initiierten Gemeinwohlökonomie-Projekt beteiligt und neben rund 100 Unternehmen in Österreich, Bayern und Südtirol als erstes ägyptisches Unternehmen eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt* . SEKEM-Österreich hatte die Ehre, 2011 diese Gemeinwohlbilanz im Namen von SEKEM bei einer Pressekonfernz öffentlich vorzustellen und freut sich, Mitglied der Gemeinwohl-Initiative zu sein. Die Inhalte der von SEKEM 2011 erstellten Gemeinwohlbilanz sind inzwischen in die jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichte eingeflossen - sie bilden für alle an SEKEM Interessierten eine wichtige Informationsquelle. Die Berichte sind hier im vollen Wortlaut abrufbar.

Pressekonferenz in Graz zur Vorstellung der ersten Gemeinwohlbilanzen im November 2011

Christian Kozina (Gemeinwohlökonomie-Steiermark) Hermann Becke (SEKEM-Österreich) David Steinwender (Transition Graz)

Oktober

Sinn-Bildung durch Welt-Begegnung:

Unter diesem Titel und unter dem Motto *Waldorfpädagogik im Gespräch* fand am 17. und 18.10. in der Diplomatischen Akademie Wien eine Tagung statt - organisiert vom Waldorfbund Österreich, dem Zentrums für Kultur und Pädagogik und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems. Wir waren eingeladen, bei dieser Tagung unser Projekt der Internationalen Klasse in der Arbeitsgruppe *Pluralität* vorzustellen. Das war ein schönes Zeichen der überregionalen Anerkennung und wir haben die Einladung sehr gerne angenommen! Im Jahr 2020 wird ein Tagungsband erscheinen - und auch da wird die Internationale Klasse vertreten sein. Nähere Hinweise dazu im nächsten Jahr.

November

SEKEM-Österreich auch 2019 wieder auf großer Reise:

Das war diesmal die längste Reise, die SEKEM-Österreich jemals organisiert hatte - wir waren 13 Tage unterwegs! Begonnen hat der Aufenthalt mit dem Herbstfest von SEKEM, das diesmal unter dem Motto "Unfold our Individual Potential" stand - gleichzeitig wurde das dreißigjährige Bestehen der SEKEM-School begangen. Nach einem Besuch der Kairoer Altstadt war dann das 3-1/2-tägige SEKEMSophia-Seminar der Schwerpunkt des SEKEM-Aufenthaltes mit Einblicken in die Geschichte und in die geistigen Quellen SEKEMs samt vielen praxisbezogenen Führungen (Landwirtschaft, Kompostzubereitung, Lebensmittel/Textil-Firmen, aber vor allem auch Besuch der vielfältigen pädagogischen Einrichtungen Sekems). Einen ganzen Tag verbrachten wir an der Heliopolis University for Sustainable Development. Dankbar können wir sagen, dass wir mit diesem Seminar wirklich einen umfassenden Eindruck von SEKEMs Ganzheitlichkeit bekommen haben. Einen ausführlichen Bericht samt vielen Fotos gibt es auf unserer Homepage hier. Der Besuch eines SEKEMSophia-Seminars ist all jenen sehr zu empfehlen, die sich in alle Bereiche von SEKEM vertiefen und nicht nur einen oberflächlichen Besichtigungseindruck bekommen wollen. Möglichkeiten für die Teilnahme an einem derartigen Seminar gibt es im April 2020 - siehe hier, vor allem aber auch bei der nächsten Reise aus Österreich vom 28.10. bis 6.11.2020. Nach dem Ende des SEKEM-Sophia-Seminars machten wir uns auf zum mit Spannung erwarteten Abenteuer der Nilreise. In Luxor erwartete uns Bruno Sandkühler, wohl einer der renommiertesten Kenner des Alten Ägyptens und langjähriger freundschaftlicher Begleiter der Reisen von SEKEM-Österreich. Er hatte alles wunderbar vorbereitet und uns mit einem Bus zu unserem Schiff gebracht. Wir wurden gastfreundlich auf der El-Gourna aufgenommen, einem umgebauten ehemaligen Lastschiff, das gerade genug Platz für unsere Gruppe samt der Besatzung bot. Dieses einfache Boot sollte uns nun vier Tage lang beherbergen und bis nach Assuan bringen. Auch über diesen Reiseteil gibt es hier einen ausführlichen Bericht mit vielen Fotos.

Die SEKEM-Österreich-Gruppe in der Heliopolis-Universität
4.11.2019

Auf unserem Nilschiff mit Bruno Sandkühler
und der Schiffsbesatzung
7.11. 2019

Forum Zivilcourage:

Das Forum-Zivilcourage-Spendenparlament Steiermark ist eine zivilgesellschaftliche Einrichtung, die schon seit einigen Jahren konsequent unser Internationale Klasse finanziell unterstützt. Dafür sind wir natürlich sehr dankbar und haben uns zusätzlich besonders gefreut, dass wir diesmal eingeladen waren, bei der Generalversammlung am 25.11.2019 SEKEM unter dem Titel *Nachhaltige Entwicklung in Gesellschaft, Bildung und Wirtschaft - SEKEM - eine mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnete ägyptische Initiative* vorzustellen. Wir trafen auf ein sehr interessiertes und gesprächsbereites Publikum.

Wir laden Sie daher herzlich ein, im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung

am Montag, dem 25. November 2019 um 17:15 Uhr
im Hauptgebäude der evangelischen Pfarrgemeinde Heilandskirche
am Kaiser Josef Platz 9 / Martin-Luther-Haus / 1.Stock /Clubraum

an der Präsentation zweier ausgewählter Projektansuchen teilzunehmen.

Weiters haben wir auch heuer einen Referenten zu einem – wie wir meinen - sehr aktuellen Thema eingeladen:

Dr. Hermann Becke
Mitbegründer und Obmann des gemeinnützigen Vereins SEKEM-Österreich
Bis 2007 Vizerektor für Ressourcenmanagement und Infrastruktur der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Nachhaltige Entwicklung in Gesellschaft, Bildung und Wirtschaft
SEKEM – eine mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnete ägyptische Initiative

Wir hoffen, dass im Anschluss des Vortrags eine rege Diskussion entsteht und wir in anregenden Gesprächen und bei einem kleinen Buffet den Abend ausklingen lassen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Mit besten Grüßen,

Karl-Heinz Herper
Vorstandsvorsitzender

Brigitte Oberzaucher
stellv. Vorstandsvorsitzende

Dezember

Auszeichnungen für die Internationale Klasse

In diesem Monat erhielten wir die dritte hochrangige Würdigung unserer Arbeit: im Juli war uns von der steirischen Industriellenvereinigung und dem Stadtrat für Bildung und Integration der Stadt Graz zu den *herausragenden pädagogischen Leistungen in der Kategorie „Individualität - Umgang mit Vielfalt* gratuliert worden, im Herbst erhielten wir von der Bildungsministerin gemeinsam mit der Österreichischen Industriellenvereinigung ein Qualitätszertifikat, wonach unser Projekt *wissenschaftlichen Qualitätskriterien entspricht* und im Dezember wurde uns von der Nachhaltigkeitsministerin *besonderer Dank und Anerkennung für das erbrachte Engagement* ausgesprochen.

TEACHER'S AWARD GRAZ

URKUNDE

Die Abteilung für Bildung und Integration der Stadt Graz und die Industriellenvereinigung Steiermark gratulieren zu den herausragenden pädagogischen Leistungen

in der Kategorie
Individualität – Umgang mit Vielfalt

DR. HERMANN BECKE

Projekt
„INTERNATIONALE KLASSE"
Freie Waldorfschule Graz in Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein SEKEM-Österreich

Dipl.-Ing. Alexander Tessmar-Pfohl
Bildungssprecher der IV-Steiermark

Graz, im Juli 2019

IV-TEACHER'S AWARD

QUALITÄTSZERTIFIKAT

Die Industriellenvereinigung bescheinigt

Hermann Becke

Freie Waldorfschule Graz

dass die Einreichung für den IV-TEACHER'S AWARD 2019 den wissenschaftlichen Qualitätskriterien in der Kategorie „Individualität" – Umgang mit Vielfalt entspricht.

Mag. Georg Kapsch
Präsident
der Industriellenvereinigung

Mag. Dr. Iris Rauskala
Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus

Anerkennung

Bildung für nachhaltige Entwicklung –
BEST OF AUSTRIA

Handlungsfeld 4 – Stärkung und Mobilisierung von Jugendlichen

SEKEM Österreich

teilgenommen mit dem Projekt
Internationale Klasse an der Freien Waldorfschule Graz – Lernen mit Kopf Herz und Hand

Der einreichenden Institution gilt besonderer Dank und Anerkennung für das erbrachte Engagement.

Bundesministerin DI^in Maria Patek, MBA
Wien, am 2. Dezember 2019

Zusätzlich hatte die Bildungsdirektorin der Steiermark Folgendes geschrieben:

"Ein flüchtlingspädagogisches Projekt mit Vorbildcharakter. Dieses Projekt, das in seiner ganzheitlichen Form bisher an keiner anderen Schule in der Steiermark umgesetzt wird, ist aus meiner Sicht äußerst zu befürworten. Ich bin der Auffassung, dass es sich im konkreten Fall um ein vorbildliches Modell handelt, das jede Förderung verdient." Natürlich freuen uns all diese Würdigungen - allerdings können wir nicht verstehen, warum trotz dieser öffentlichen Anerkennung im Jahr 2019 weder die Stadt Graz, noch das Land Steiermark oder die Republik Österreich bereit waren, dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Wir haben keinen einzigen Euro an öffentlicher Förderung bekommen und den gesamten Schulbetrieb ausschließlich mit Spenden aus der Zivilgesellschaft finanziert. Den vielen privaten Spenderinnen und Spendern und folgenden Einrichtungen sei dafür besonders gedankt: Caritas Steiermark, Forum Zivilcourage, Innerwheel-Club Graz, Rotary-Club Graz-Zeughaus, Soroptimist International Deutschlandsberg und zusätzlich auch solche, die ungenannt bleiben wollen. Wir hoffen sehr, dass sich die Situation im Jahre 2020 bessern wird - wenn wir auch bei Abfassung dieses Jahresberichts noch immer keine positiven Signale der öffentlichen Hand haben. Aber wir geben unseren Optimismus nicht auf!

Freudiges Wiedersehen und optimistisches Vorwärtsschauen der Internationalen Klasse nach den Ferien am 7.Jänner 2020

Statistisches aus dem Verein

Finanzen:
Der detaillierte und geprüfte Jahresabschluss 2019 wird im Rahmen der Generalversammlung am 3. 3. 2020 präsentiert und nach Beschlussfassung auf der Homepage veröffentlicht.

Sitzungen:
Im Jahr 2019 fanden im März die Generalversammlung und im Verlauf des Jahres sechs Vorstandssitzungen statt. Das Protokoll der Generalversammlung sowie der Jahresabschluss 2018 und das Budget 2019 finden sich **hier** auf unserer Homepage

Kommunikation:
Auch im Jahre 2019 haben wir wieder alle aktuellen Informationen regelmäßig über unsere Homepage www.sekemoesterreich.at verschickt. Die in der Regel vierteljährlich erscheinenden Newsletter wurden an all jene Mitglieder und Interessenten, die keinen Internetanschluss haben, in Papierform versendet. Wir bitten alle Mitglieder und Interessenten sehr, uns allfällige Adressänderungen und geänderte email-Adressen immer rasch bekannt zu geben. Sie erleichtern uns damit nicht nur unsere Arbeit, sondern bleiben auch selbst immer informiert, wenn wir Ihnen fristgerecht die Informationen zusenden können – danke!
Es hat sich neuerlich gezeigt, dass die Homepage eine wichtige Informationsquelle für die Öffentlichkeit ist. Nach wie vor gab es im Jahresschnitt rund 200 Besuche unserer Homepage pro Tag! Derzeit arbeiten wir intensiv an einer Modernisierung der Homepage. In Zusammenarbeit mit SEKEM werden wir das Layout völlig überarbeiten und den Homepages von SEKEM, SEKEM-Europe und der SEKEM-Freunde in Deutschland und den Niederlanden angleichen. Selbstverständlich bemühen wir uns, dass es ein Übergang sein wird, der für die Benutzer keinerlei Schwierigkeiten mit sich bringt. Die Stärke unserer Homepage ist ihre hohe Aktualität und ihre Benutzerfreundlichkeit - beides soll natürlich erhalten bleiben
Auch die Präsenz auf Facebook hat sich weiterhin sehr bewährt. Hier können wir viele aktuelle Informationen immer sehr schnell transportieren und haben direkten Kontakt mit unseren derzeit 1203 Facebook-Freund/inn/en – das ist neuerlich ein markanter Anstieg. Ende 2018 es noch 1032 und Ende 2017 erst 879.

Statistik:

Es ist sehr erfreulich, dass die Zahlen unserer Mitglieder und InteressentInnen auch 2019 neuerlich angestiegen sind, und dies obwohl wir auch immer wieder einzelne Mitglieder verlieren, sei es wegen Todes, aus Altersgründen, weil jemand aus Österreich wegzieht oder aus individuellen Gründen. Die Entwicklung in den letzten Jahren ist jedenfalls sehr erfreulich und darf uns stolz machen! Die Mitglieder sind das wichtige und unverzichtbare Rückgrat unseres Vereins. Durch ihr Interesse und ihre Mitgliedsbeiträge ermöglichen sie uns die Vereinsarbeit - dafür sind wir unseren Mitgliedern sehr dankbar!

Es wäre natürlich erfreulich, wenn sich aus der großen und ständig wachsenden Zahl der InteressentInnen, die alle regelmäßig unsere Aussendungen bekommen, möglichst viele ihr Interesse an SEKEM bestätigen und sich zu einem Vereinsbeitritt entschließen könnten. Dieser Schritt wäre ein für uns wichtiges Signal der Unterstützung - vielen Dank im Voraus!

Entwicklung der Mitglieder/Interessenten - Zahlen

	Fördermitglieder	Vollmitglieder	Jungmitglieder	Interessenten	Gesamt
2010	12	73	9	49	143
2011	14	78	9	124	225
2012	19	85	2	227	333
2013	22	101	3	256	382
2014	24	107	3	268	402
2015	29	119	4	287	439
2016	30	133	4	335	502
2017	34	137	4	381	556
2018	36	146	6	434	622
2019	36	163	6	462	667
2020	38	169	9	493	709

Hinweis: die Zahlen beziehen sich jeweils auf den 1.1. eines jeden Jahres

Wir danken allen unseren Mitgliedern und Freunden sehr herzlich für ihre Unterstützung im Jahre 2019!

Der Vorstand von SEKEM-Österreich:

Hermann Becke, Ernst Rose, Andrea Cramer, Gerhild Henögl, Angelika Lütkenhorst und Marco Hille

Der Beirat von SEKEM-Österreich:

Ilse Anderwald, Friedl Becke, Birgit Birnstingl, , Elisabeth Frank, Roland Frank, Sigrid Lagarde, Clemens Mader, Volker Mastalier, Nicole Nassar, Lukas Priebsch, Gabi Spiegel, Heidrun Trenkler, Petra Wlasak

Die Rechnungsprüfer:

Peter Kerschhaggl, Wolfgang Reidl

S E K E M - GEMEINNÜTZIGER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES SEKEM-IMPULSES IN ÄGYPTEN UND ÖSTERREICH
A-8010 Graz Katzianergasse 12 Tel/Fax: +43 316 837656 Email: sekemoesterreich@gmx.at
Bank für Kärnten und Steiermark AT17 1700 0001 8100 0341 BIC: BFKKAT2K
www.sekemoesterreich.at - ZVR 165384192